

Fachcurriculum Französisch für die Klassenstufen 7 und 8 (bzw. 8 und 9 in der Übergangsphase)

(Stand Januar 2006)

Allgemeine Bemerkungen:

Angesichts der Stundentafeln in diesen beiden Klassen kann es im Schulcurriculum nur darum gehen, die erworbenen Kenntnisse intensiver zu üben, zu sichern und zu vertiefen.

Grundlage dafür ist in erster Linie die Arbeit mit dem eingeführten Lehrbuch 'Découvertes' sowie den vom Verlag zur Verfügung gestellten Zusatzmaterialien.

Klassenfahrt in Klasse 7 nach Frankreich

Kerncurriculum und Bildungsstandards	Schulcurriculum
<p>KOMMUNIKATIVE FERTIGKEITEN</p> <p>Hör- und Hör-/Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anweisungen, Informationen und Fragen des Alltags verstehen • Globalverstehen schulen • (möglichst von Muttersprachlern) gesprochene Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen • selektives Hören <p>Zusammenhängend sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textinhalte (mit vertrauter Thematik) wiedergeben • (einfache) Geschichte erzählen, gestützt auf Impulse • über Aspekte des eigenen Alltags in einfacher Form erzählen (Menschen, Orte, Schule, Freizeit) • Arbeitsergebnisse vortragen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache(Sach)texte mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial, stilllesend verstehen • Gebrauchstexte selektiv lesen und global verstehen • altersgemäße und einfache Lektüren • Texte sinndarstellend vorlesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • hinreichend korrekt schreiben • Texte zusammenfassen • eigene Ansichten und Meinungen zu bekannten Themen formulieren und begründen • Gefühle ausdrücken • einfache Texte/Dialoge nach Vorgaben verfassen • einfache kreative Texte schreiben 	<p>KOMMUNIKATIVE FERTIGKEITEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - authentische Hörsituationen, z.B. Telefon, Fernsehen, Videokonferenz mit Blick auf Frankreichaufenthalt - Projekttag "Cinéfête" - Chansons - Miniszenen spielen, Rollenspiele - kleine Theaterstücke, -Präsentieren von im Unterricht Erarbeitetem - Zeitschriften im Unterricht (Eli) -Klassenbibliothek, Zusatzangebot der Bücherkiste mit französischen Lektüren für individuelles Lesen als Vorarbeiten zum »Prix des lycéens allemands » - Fahrpläne etc. zur Vorbereitung des Frankreichaufenthalts -Brief- und E-mailkontakte -Lesetagebuch -Portfolioarbeit -Freies Schreiben mit kreativen Vorgaben + mit dem Computer erstellen und formatieren (→ <i>Fachcurriculum ITG</i>)

Sprachmittlung

- in einfachen zweisprachigen Situationen des Alltags vermitteln
- in mündlicher und schriftlicher Kommunikation die wichtigsten Informationen in einfacher Form weitergeben

BEHERRSCHUNG DER SPRACHLICHEN MITTEL

Phonologische Kompetenz

- Laute des *français standard* erkennen, unterscheiden und weitgehend richtig aussprechen
- die Lautschrift nutzen, um die Aussprache unbekannter Wörter nachzuschlagen

Lexikalische Kompetenz

- Aufbau eines ausreichenden Alltagswortschatzes
- Sprachmaterial aus dem situativen Kontext erschließen,
- transparenten Wortschatz in zunehmendem Umfang durch Vorkenntnisse aus anderen Sprachen erschließen

Grammatische Kompetenz

nähere Angaben siehe Bildungsplan und Progression in dem verwendeten Lehrbuch

UMGANG MIT TEXTEN

- Texterschließung (zum Teil durch gezielte Aufgaben) in Hand der SchülerInnen geben
- in einfacher Form Stellung zu Personen und Ereignissen beziehen

KULTURELLE KOMPETENZ

Soziokulturelles Wissen

- weitere Kenntnisse über verschiedene Regionen Frankreichs und frankophonen Raum (z.B. Paris, Kanada)

Interkulturelle Kompetenz

- kulturspezifische Verhaltensweisen des Alltags und Unterschiede erkennen und damit umgehen lernen
- in privaten oder schulischen Kontakten (z.B. Schüleraustausch) sich begegnen

METHODENKOMPETENZ

Lern- und Arbeitstechniken / Sprachlernkompetenz

- Partner- oder Gruppenarbeit
- individuelle Lernstrategien entwickeln
- eigene Texte auf Fehler hin überprüfen und verbessern

-Dolmetschübungen

- "Je présente...." mit Blick auf Frankreichaufenthalt

BEHERRSCHUNG DER SPRACHLICHEN MITTEL

-Rhythmisierung nach modernen Musikvorlagen, Reime,

-Chansons

-Arbeit mit den zweisprachigen Wörterbuch

-eigenständige Lektüre > Klassenbibliothek

-Führen eines Grammatik-Heftes/Ordners

-Systematisches Verbenstraining

UMGANG MIT TEXTEN

-Klassenbibliothek, Lesetagebuch

-Portfolioarbeit

KULTURELLE KOMPETENZ

-"Cinéfête", Anregung zu E-Mail-Kontakten (→ ITG)
Besuchen von Städten/Museen via sites internet (→ITG)

-Frankreichfahrt,

-Information über individuelle Austauschmöglichkeiten (z.B. Brigitte Sauzay) und deren Förderung

METHODENKOMPETENZ

-*Kompetenzcurriculum*: Gruppenarbeit als Methode

-*Kompetenzcurriculum*: Lernstrategien

-Förderung v. Eigenverantwortung und Selbständigkeit

-Fehlervermeidungsstrategien

- Sprachenportfolio
- beim Wortschatzlernen verschiedene Techniken anwenden
- im zweisprachigen (Schüler-)Wörterbuch nachschlagen
- Texte und Dokumente erarbeiten und auswerten (markieren, gliedern, Notizen machen, zusammenfassen)

Medienkompetenz und Präsentation

- Mit Lernsoftware arbeiten (eigenverantw. Üben und Wiederholen)
- moderne Technologien (wie E-mail, Internet) nutzen
- Präsentieren von Bildtexten, Plakaten

-intensive Arbeit mit dem zweisprachen Wörterbuch

-z.B. Klett Online-Aufgaben, im ITG-Unterricht, Software des Cda

-Beherrschen der französischen Sonderzeichen auf der Tastatur (→ITG)

-E-mailkontakt, Interviews, Videokonferenz,

- Präsentationstechnik: Freies Sprechen, Einsatz von Power Point